

## ZEIT Stellenmarkt 8.6.2002

H-ArtHist - Donandt -

Date Sat, 8 Jun 2002 21:02:11 +0200 (MEST)

From: stellenmarkt@www.jobs.zeit.de

ZEIT-Stellenmarkt vom Sat Jun 8 17:33:10 2002

Weitere Stellenangebote im Internet finden  
Sie mit Hilfe des ZEIT-Robot, der Suchmaschine  
fuer Stellenanzeigen: <http://www.jobs.zeit.de/>

1. offene Stelle: Die Technische Universität Berlin ist mit rund 30 000 Studierenden die größte Technische Universität Deutschlands. Mit ihren gezielt international und interdisziplinär ausgerichteten Aktivitäten in Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften bietet sie jungen Nachwuchswissenschaftler/innen einzigartige Möglichkeiten für selbständige Forschung und Lehre. Zahlreiche Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und namhaften Wirtschaftsunternehmen prägen das innovative Umfeld. Zur Qualifizierung und Stärkung der wissenschaftlichen Unabhängigkeit des Hochschullehrernachwuchses suchen wir im Vorgriff auf die Dienstrechtsreform im Hochschulbereich ab sofort "Juniorprofessoren/innen" d. h. herausragend qualifizierte Nachwuchswissenschaftler/innen für folgende Fachgebiete: Fakultät I Institut für Geschichte und Kunstgeschichte / FG "Bildende Künste des 19. und 20. Jahrhunderts" Kennziffer I-300  
Aufgabengebiet: Lehre und Forschung im Bereich der Geschichte der Bildenden

Künste des 19. und 20. Jahrhunderts im Rahmen des Magisterstudiengangs Kunstgeschichte. Ein Engagement bei der Einführung von EDV in der kunsthistorischen Lehre und Forschung ist erwünscht. Die Stelleninhaber/innen sollen Aufgaben in Wissenschaft, Forschung und Lehre in ihren Fächern selbständig wahrnehmen. Ihre Arbeitsbedingungen sollen, soweit allgemeine dienst- und haushaltsrechtliche Regelungen nicht entgegenstehen, den Rechten und Pflichten der Professoren/innen entsprechen. Das Berufungs- und Einstellungsverfahren ist an die Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes über die Berufung von Professoren/innen angelehnt. Einstellungsvoraussetzungen sind - neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen - ein abgeschlossenes Hochschulstudium der jeweiligen Fachrichtung, pädagogische Eignung für die akademische Lehre sowie die besondere Befähigung zu vertiefter selbständiger wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine herausragende und zügig abgeschlossene Promotion nachgewiesen wird. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in erfolgt ist, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als 6 Jahre betragen haben (Mutterschutz-, Erziehungs- bzw. Elternzeiten werden auf diese Frist nicht angerechnet). Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf 3 Jahre. Nach positiver Zwischenevaluation unter Einbeziehung von auswärtigen Gutachtern und auf Antrag der betreffenden Fakultät unter Zugrundelegung der Evaluierungsergebnisse in Lehre und Forschung ist eine Verlängerung um weitere 3 Jahre vorgesehen; eine

nochmalige Verlängerung ist ausgeschlossen. Sobald die gesetzlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen, ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Zeit vorgesehen. Bis dahin erfolgt die Beschäftigung der Juniorprofessorin bzw. des Juniorprofessors in einem außertariflichen Angestelltenverhältnis (Vergütungsgruppe I b). Bewerber/innen werden gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf, einer Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs einschließlich Lehrtätigkeit und einem Publikationsverzeichnis, Kopien der für besonders wichtig erachteten eigenen Arbeiten sowie der Angabe der zukünftigen Interessen- und Forschungsschwerpunkte bis zum 30. Juni 2002 an den Dekan der jeweiligen Fakultät zu senden. Die TUB ist sehr daran interessiert, qualifizierte Frauen für den Einstieg in die Hochschullehrerinnenlaufbahn zu gewinnen. Wir möchten daher Wissenschaftlerinnen ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigen. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt eingestellt (dies gilt für Bereiche, jeweils bezogen auf Besoldungs-, Vergütungs- oder Lohngruppen, in denen mehr Männer als Frauen beschäftigt sind). Schwerbehinderte werden bei Eignung bevorzugt. Bewerbungsanschrift:

Arbeitsbereich: Forschung / Lehre  
Professor  
Kunstgeschichte  
Ort: 10587

Ansprechpartner: Postanschrift:  
Technische Universität Berlin  
Ernst-Reuter-Platz 7  
10587 Berlin  
Ansprechpartner: Prof. Erdmann -  
Dekan der Fakultät I - Sekr. TEL.  
19-0

Ansprechpartner: Prof. Erdmann -  
Dekan der Fakultät I - Sekr. TEL.  
19-0

Tel.: keine Angabe  
Faxnr.: keine Angabe  
Email: keine Angabe  
Url: keine Angabe  
Dienstszitz: Berlin

---

2. offene Stelle: Im Fachbereich Kulturgeschichte und  
Kulturkunde - Kunstgeschichtliches  
Seminar - ist ab 01.04.2004 zu besetzen  
eine Stelle, Kennziffer 1803/4  
Universitätsprofessor/-in C4 für  
"Kunstgeschichte" Aufgabengebiet: Die  
Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber  
vertritt das Fach Kunstgeschichte  
(mittlere und neuere Kunstgeschichte) in  
Forschung und Lehre in seiner ganzen  
Breite, möglichst mit einem Schwerpunkt  
in der Kunst der Renaissance und des  
Barock. Von ihr bzw. ihm wird erwartet,  
dass sie/er die Hamburger  
kulturwissenschaftliche Kunstgeschichte  
weiterentwickelt. Lehrverpflichtung: 8  
LVS. Einstellungsvoraus.: Gem. § 15  
HmbHG. Nachweis der für das  
Aufgabengebiet erforderlichen hohen  
Qualifikation in Forschung und Lehre.  
Bereitschaft zur interdisziplinären  
Zusammenarbeit. Die Universität Hamburg  
legt auch auf die Qualität der Lehre  
besonderes Gewicht. Zu diesem Zweck sind  
Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur  
Lehre darzulegen. Die Universität Hamburg  
strebt eine Erhöhung des Anteils von  
Frauen am wissenschaftlichen Personal an  
und fordert deshalb qualifizierte Frauen  
nachdrücklich auf, sich zu bewerben.  
Schwerbehinderte haben Vorrang vor  
gesetzlich nicht bevorrechtigten  
Bewerberinnen und Bewerbern gleicher  
Eignung, Befähigung und fachlicher  
Leistung. Bewerbungen mit tabellarischem

Lebenslauf, vorerst nur Schriften- und Lehrverzeichnis und eine Darlegung der Lehrerfahrung sowie der Vorstellungen zur Lehre werden unter Angabe, der Kennziffer bis zum 11.07.2002 erbeten an den Präsidenten.

Arbeitsbereich: Forschung / Lehre  
Professor  
Kunstgeschichte  
Kulturwissenschaften  
Ort: 20148

Ansprechpartner: Postanschrift:  
Universität Hamburg, Referat Personal  
& Organisation - 632.5 -  
Moorweidenstraße 18  
20148 Hamburg

Ansprechpartner: keine Angabe  
Tel.: keine Angabe  
Faxnr.: keine Angabe  
Email: keine Angabe  
Url: keine Angabe  
Dienstszitz: Hamburg

---

3. offene Stelle: Das GOETHE INSTITUT INTER NATIONES sucht für zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Kommunikation und Marketing in der Zentrale in München eine/n Bereichsleiter/in Stellenprofil: Als Leiter/in des Stabsbereichs Kommunikation und Marketing leiten Sie die Schnittstelle des Goethe-Instituts zur deutschen Medienlandschaft und zur deutschen Öffentlichkeit. Sie sind der/die Repräsentant/in des Instituts nach außen und koordinieren die internen Kommunikationsprozesse. Durch klassische PR-Aktivitäten sowie neu zu entwickelnde Maßnahmen im Bereich Marketing verstärken Sie das Bewusstsein für die Arbeit des Goethe-Instituts bei Multiplikatoren, politischen Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit. Konzeption,

Moderation und Organisation von Veranstaltungen gehören ebenso zu Ihren Aufgaben wie die Redaktion von eigenen Publikationen des Goethe-Instituts. Sie führen ein Team von 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, entwickeln die Konzeption für den öffentlichen Auftritt des Goethe-Instituts und beraten Vorstand und Präsidium direkt in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit. Sie haben folgende Qualifikationen: - abgeschlossene Hochschulausbildung im Bereich PR, Journalismus oder Geisteswissenschaften - mehrjährige Erfahrung im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Kenntnis der und gute Kontakte zur Medienlandschaft - Erfahrung und sehr gute Kenntnisse im kulturpolitischen Themenspektrum - journalistische Erfahrung - große Fähigkeit zu konzeptionellem Denken - Erfahrung in der Personalführung - Durchsetzungsvermögen Die Vergütung erfolgt nach I a BAT, die Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden pro Woche. Wir bieten Ihnen ein vielseitiges, herausforderndes Arbeitsgebiet und ein ansprechendes, modernes Arbeitsumfeld innerhalb eines weltweit tätigen Kulturinstituts. Kontinuierliche Weiterbildung und Schulung unserer Mitarbeiter sind für uns selbstverständlich. Team- und zielorientiertes Arbeiten im Rahmen flexibler Arbeitszeitgestaltung sind Merkmale unseres Instituts. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Beck, Tel: 089/1 59 21-5 10 zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Stellennummer Z-0020100 bis zum 21. 6. 2002 an:

Arbeitsbereich: Medien / PR  
Werbung / Marketing  
Öffentlicher Dienst  
Marketing / Werbung / Öffentlichkeitsarbeit

Allgemeine Verwaltung / Sekretariat  
Bereichs- / Hauptabteilungsleiter  
Ort: 80604

Ansprechpartner: Postanschrift:  
Goethe Institut Inter Nationes e.  
V  
Postfach 19 04 19  
80604 München  
Ansprechpartner: Personalbetreuung,  
Frau Dr. Beck, Tel.: 089/1 59 21-5  
10

Ansprechpartner: Personalbetreuung,  
Frau Dr. Beck  
Tel.: 089/1 59 21-5 10  
Faxnr.: keine Angabe  
Email: keine Angabe  
Url: keine Angabe  
Dienstszitz: München

---

4. offene Stelle: STADT REUTLINGEN Am Städtischen  
Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen ist zum  
1. November 2002 die Stelle einer/eines  
wissenschaftlichen Volontärin/Volontärs  
für die Dauer von zwei Jahren zu  
besetzen. Für die Bewerbung werden die  
Promotion im Fach Kunstgeschichte und  
Kenntnisse im Bereich Druckgraphik des  
20. Jahrhunderts vorausgesetzt. Die  
Vergütung erfolgt entsprechend den  
Anwärterbezügen für den höheren Dienst.  
Ein Frauenförderplan ist vorhanden.  
Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen  
sind bis 15.08.2002 zu richten an:

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur  
Kunst / Kultur  
IT / EDV  
Führungsnachwuchs / Trainee  
Ort: 72764

Ansprechpartner: Postanschrift:  
Das Städtische Kunstmuseum Spendhaus  
Reutlingen  
Spendhausstr. 4

72764 Reutlingen

Ansprechpartner: keine Angabe

Tel.: keine Angabe

Faxnr.: keine Angabe

Email: keine Angabe

Url: keine Angabe

Dienstsitz: Reutlingen

---

5. offene Stelle: Bayerische Staatsgemäldesammlungen Die

Direktion der Bayerischen

Staatsgemäldesammlungen sucht ab sofort

eine(n) Referenten(in) - des höheren

Dienstes Kunsthistoriker(in) mit

Promotion für die Abteilungen der

Holländischen und Deutschen Barockmalerei

in der Alten Pinakothek. Erwartet wird

eine Persönlichkeit mit Eigeninitiative,

die bereit ist, auch vielfältige Aufgaben

im Rahmen allgemeiner Administration

wahrzunehmen. Schwerbehinderte werden bei

gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen

mit den üblichen Unterlagen werden bis

spätestens zum 15.07.2002 erbeten an

Arbeitsbereich: Kunst / Kultur

Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur

Fachkräfte / Spezialisten

Ort: 80799

Ansprechpartner: Postanschrift:

Bayerischen Staatsgemäldesammlungen

Barerstraße 29

80799 München

Ansprechpartner: Personalabteilung

Ansprechpartner: Personalabteilung

Tel.: keine Angabe

Faxnr.: keine Angabe

Email: keine Angabe

Url: keine Angabe

Dienstsitz: München

---

6. offene Stelle: Beim Landesdenkmalamt Baden-Württemberg,

ist in der Abteilung Bau- und  
Kunstdenkmalpflege die Stelle der  
Leiterin/des Leiters des Referats  
-Restaurierung - zum 1. 11. 2002 zu  
besetzen - Dienstort ist z. Zt. Stuttgart  
- voraussichtlich ab Frühjahr 2003 ist  
Dienstort Esslingen -. Voraussetzung für  
eine Bewerbung sind ein abgeschlossenes  
Hochschulstudium im Bereich der  
Restaurierung (Dipl.-Restaurator/in), die  
Fähigkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit  
(Publikationsnachweis), fundierte  
Kenntnisse im Bereich der  
Konservierung/Restaurierung sowie in der  
Bau- und Kunsttechnologie und  
langjähriger Berufserfahrung. Das  
Aufgabengebiet umfasst insbesondere: -  
Die Leitung des Referats, eines Teams von  
Restauratoren, Volontären/Innen,  
Praktikanten/Innen und Mitarbeitern/Innen  
(Archiv/Dokumentation). - Die Entwicklung  
von Konzepten und Verfahren in  
verschiedenen Fachbereichen der  
Konservierung und Restaurierung. - Die  
restauratorische Beratung von  
Denkmaleigentümern, staatlichen und  
kirchlichen Bauämtern, Architekten und  
Restauratoren. - Die konzeptionelle  
Zusammenarbeit mit Konservatoren,  
Architekten, Restauratoren und  
Naturwissenschaftlern. - Die  
Zusammenarbeit mit Hochschulen und  
Instituten. - Querschnittsaufgaben.  
Gesucht wird eine Persönlichkeit mit  
hoher fachlicher Kompetenz, langjähriger  
Erfahrung in der praktischen  
Restaurierung, Führungsqualität und  
Verhandlungsgeschick. Die Stelle ist nach  
Besoldungsgr. A 13/14 (Konservator/in /  
Oberkonservator/in) bewertet. Sofern die  
Voraussetzungen für eine Einstellung in  
das Beamtenverhältnis nicht vorliegen,  
ist eine Einstellung als Angestellte/r  
möglich (Verg.Gr. II a  
Bundesangestelltentarifvertrag). Die

Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar.  
Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild etc.) richten Sie bitte bis zum 27. 6. 2002 unter Angabe der Kennziffer 15 - an das

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst  
Kunst / Kultur  
Kunst / Kultur  
Sonstiges  
Bereichs- / Hauptabteilungsleiter  
Ort: 70178

Ansprechpartner: Postanschrift:  
Landesdenkmalamt Baden-Württemberg  
Mörikestraße 12  
70178 Stuttgart

Ansprechpartner: keine Angabe  
Tel.: keine Angabe  
Faxnr.: keine Angabe  
Email: keine Angabe  
Url: keine Angabe  
Dienstszitz: Stuttgart

---

7. offene Stelle: STIFTUNG WEIMARER KLASSIK Zum 1. Januar 2003 ist in der Stiftung Weimarer Klassik erstmals die Stelle des/der Direktors/Direktorin des Goethe-Nationalmuseums und der Kunstsammlungen zu Weimar zu besetzen. Mit Wirkung vom 1. Januar 2003 ist die Zusammenführung der Kunstsammlungen zu Weimar, bisher in Trägerschaft der Stadt Weimar, und der Stiftung Weimarer Klassik vorgesehen. Das Goethe-Nationalmuseum und die Kunstsammlungen zu Weimar werden dann in einer Direktion der erweiterten Stiftung zusammengefaßt sein. Dadurch entsteht eine der bedeutendsten Kunstsammlungen in Deutschland, die durch

die Einbeziehung der Goetheschen Sammlungen zugleich ein Zentrum der deutschen und europäischen Literatur- und Kunstgeschichte sein wird. Gesucht wird eine kunst- und geisteswissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeit, die durch ihre wissenschaftlichen Publikationen und zugleich durch ihre beruflichen Erfahrungen in Leitungsfunktionen befähigt erscheint, die neue Direktion zu einem musealen Zentrum der Literatur- und Kunstgeschichte zu entwickeln. Dabei wird auf die Erfahrungen im musealen Bereich besonderer Wert gelegt. Vorausgesetzt wird, daß der/die Direktor/Direktorin in der Lage ist, die Führung der neuen Direktion in enger kollegialer Zusammenarbeit mit den anderen Direktoren der Stiftung Weimarer Klassik zu gestalten. Der/Die Direktor/Direktorin wird vom Stiftungsrat der Stiftung Weimarer Klassik für sechs Jahre berufen; der Vertrag kann verlängert werden. Die Vergütung erfolgt außertariflich. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 12. Juli 2002 an

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst

Kunst / Kultur

Kunst / Kultur

Sonstiges

Geschäftsführung / Vorstände

Ort: 99423

Ansprechpartner: Postanschrift:

Stiftung Weimarer Klassik

Burgplatz 4

99423 Weimar

Ansprechpartner: Präsident

Ansprechpartner: Präsident

Tel.: keine Angabe

Faxnr.: keine Angabe

Email: keine Angabe

Url: keine Angabe

Dienstsitz: Weimar

8. offene Stelle: An der Kunsthalle der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist ab dem 1. September 2002 die Stelle für eine/n wissenschaftliche/n Volontär/in für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt die einer/eines entsprechend Vollbeschäftigten (z. Z. 38,5 Stunden); es wird eine Vergütung in Höhe der jeweiligen Anwärterbezüge für Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst des höheren Dienstes nach den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes gezahlt. Die Hochschulabsolventen sollen in die Aufgaben und Arbeitsweisen eines Museums eingeführt werden. Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte mit Promotion. Gewünscht ist ein nachweisbares Interesse für die moderne Kunst, die Begabung für die Vermittlung von Kunst sowie Einfallsreichtum und Engagement. Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichzeitiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 30. Juni 2002 zu richten an

Arbeitsbereich: Öffentlicher Dienst  
Kunst / Kultur  
Kunst / Kultur  
Sonstiges  
Sonstige

Ort: 24105

Ansprechpartner: Postanschrift:  
Kunsthalle der Christian-Albrechts-Universität  
zu Kiel  
Düsternbrooker Weg 1  
24105 Kiel  
Ansprechpartner: Dr. Beate Ermacora,  
Kommissarische Direktorin

Ansprechpartner: Dr. Beate Ermacora,  
Kommissarische Direktorin  
Tel.: keine Angabe  
Faxnr.: keine Angabe  
Email: keine Angabe  
Url: keine Angabe  
Dienstszitz: Kiel

Quellennachweis:

JOB: ZEIT Stellenmarkt 8.6.2002. In: ArtHist.net, 09.06.2002. Letzter Zugriff 14.06.2026.

<<https://arthist.net/archive/25059>>.